Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Bezirksausschuss 21
Herrn Frieder Vogelsgesang
BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

Gartenbau Zentrale Aufgaben - Grundsatzangelegenheiten und Qualitätsstandards
Bau-GZ1

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			22.09.2026

Ausreichende Beschattung von Spielplätzen im Stadtbezirk 21

BA-Antrags-Nr. 26-32 / B 00211 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing
vom 28.07.2026

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seinem Antrag vom 28.07.2026 fordert der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing die Stadt München auf, die öffentlichen Spielplätze im Stadtbezirk hinsichtlich ihres Beschattungsgrads zu bewerten und das Konzept zur Beschattung zügig umzusetzen. Zudem sei eine Priorisierung der stark betroffenen Spielplätze vorzunehmen und u.a. bei den Spielplätzen am Otto-Engl-Platz, Erna-Eckstein-Str., Angela-von-den-Diesch-Weg, Nanette-Bald-Str. und dem Kleinkinderspielplatz an der Schäferwiese kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zu entwickeln. Außerdem sei zukünftig bei Neuplanungen und Sanierungen von Spielplätzen ausreichende Beschattung zu berücksichtigen und bei den Spielgeräten auf Material zu achten, das sich nicht so stark aufheizt.

Das Baureferat (Gartenbau) teilt dazu Folgendes mit:

In München hat der Stadtrat in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel beschlossen und in die Wege geleitet. Von besonderer Bedeutung sind die im öffentlichen Raum geplanten Baumpflanzungen. Auf Spielplätzen sind Bäume vorrangige Schattenspender, weil sie im Sommer mit der Belaubung Schatten spenden und kühlend wirken, in der kalten Jahreszeit aber Sonnenlicht durchlassen. Darüber hinaus sind Bäume natürliche, ästhetische Gestaltungselemente, die umfangreiche ökologische Funktionen übernehmen und vielen Tierarten Lebensraum und Nahrung bieten.

Da dem Baureferat (Gartenbau) eine ausreichende Beschattung der Spielplätze wichtig ist, werden bei Neuanlagen, wo es möglich ist, Bestandsbäume und Hecken integriert, weil sie sofort Schatten spenden. Auf Flächen ohne Gehölzbestand pflanzt das Baureferat möglichst große Bäume, um von Anfang an eine Beschattung anbieten zu können. Bei der Auswahl der Bäume wird zudem darauf geachtet, dass sie robust sind und möglichst breite Kronen ausbilden. Konzeptionell wird auch darauf geachtet, dass Spielgeräte Schatten auf die Spielflächen werfen oder Spielarchitekturen mit beschatteten Innenbereichen, z. B. Spielhäuschen, angeboten werden. Im Einzelfall werden Pergolen oder Unterstände angeboten. Sonnensegel und Sonnenschirme jedoch werden an öffentlichen Spielplätzen nicht verwendet, da sie nicht täglich betreut und je nach Wetterlage auf- oder abgebaut werden können.

Trotzdem kann es vorkommen, dass auf kürzlich fertiggestellten Spielplätzen die Beschattung unzureichend ist, weil sich später herausstellt, dass zu wenige Bäume gepflanzt sind oder die dort gepflanzten Bäume erst mit der Zeit für ausreichende Beschattung sorgen werden.

Bei den von Ihnen genannten Spielplätzen am Otto-Engl-Platz und an der Nanette-Bald-Str. sowie dem Kleinkinderspielplatz an der Schäferwiese wird derzeit vom Baureferat geprüft, wie viele zusätzliche Baumpflanzungen sinnvoll sind. Die Baumpflanzungen sind dann für kommendes Frühjahr 2027 vorgesehen.

Was den von Ihnen ebenfalls genannten Wasserspielplatz an der Ecke Erna-Eckstein-Straße sowie den Fliegerspielplatz am Angela-von-den-Driesch-Weg betrifft, arbeitet das Baureferat derzeit mit dem für die ursprüngliche Planung verantwortlichen Landschaftsarchitekturbüro an einem Vorschlag für zusätzliche klimaresiliente Baumpflanzungen.

Zudem weisen wir darauf hin, dass im Zuge der vor Kurzem gestarteten stadtweiten Erhebung aller öffentlichen Grünanlagen (gemäß Beschluss des Bauausschusses „Umsetzung Biodiversitätskonzept in Ausgleichs- und Biotopflächen, Straßenbegleitgrün und Grünanlagen“ (SV Nr. 20-26 / V 08657)), die die öffentlichen Spielplätze miteinschließt, auch das Thema Beschattung und Aufheizung der Flächen betrachtet werden wird. Bis allerdings die Ergebnisse der Bestandsanalyse vorliegen, wird es noch dauern, und wir bitten um Geduld.

Der BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00211 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.